

Pressemitteilung 26. September 2019

JugendFilmTage "Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier" in Spandau

600 Jugendliche, drei Veranstaltungstage, sechs Filme und zwei Drogen: Zum dritten Mal finden in Spandau die JugendFilmTage statt und nehmen auch in diesem Jahr wieder die beiden Alltagsdrogen Nikotin und Alkohol ins Visier.



Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren und ihre Lehrkräfte werden vom **25. bis 27. September 2019** im Kino im Kulturhaus Spandau erwartet. Wir zeigen sechs verschiedene Filme, die den Umgang mit Alltagsdrogen, in der Familie, in der Schule oder im Freundeskreis zeigen, u.a. auch den vielprämierten Film „Tschick“.

In der Galerie des Kulturhauses Spandau finden vor den Filmen die Mitmach-Aktionen statt. Beim Fragenduell „Denk mit und zeig, was du drauf hast“ können die Jugendlichen ihr Wissen überprüfen. Im Promille-Run „Voll neben der Spur“ erleben sie über Spezialbrillen, wie ein Alkoholrausch die Wahrnehmung und Koordination beeinträchtigt. Die JugendFilmTage Spandau unterstützen aktiv und erfolgreich die Bemühungen der Schule zur Suchtprävention. Hier informieren sich die Jugendlichen über Alkohol, Zigaretten und (E-) Shishas und setzen sich mit der eigenen Konsummotivation und den damit verbundenen Suchtgefahren auseinander.

Mit dem durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelten und erprobten Konzept gelingt es, die schulische Suchtprävention im Bereich der Alltagsdrogen Alkohol und Nikotin im Bezirk nachhaltig zu unterstützen. Die JugendFilmTage Spandau finden regelmäßig statt - jedes Jahr zwei Wochen vor den Herbstferien. Diese Kontinuität und Regelmäßigkeit sichert, mit der Unterstützung durch unsere Kooperationspartner, den Erfolg dieser gemeinsamen Suchtpräventionsmaßnahme.

Die JugendFilmTage Spandau 2019 werden mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom Bezirksamt Spandau von Berlin, OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination, der Schulaufsicht und dem SIBUZ Spandau (Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie) in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention Berlin, dem Kulturhaus und dem Kino im Kulturhaus Spandau, sowie den bezirklichen Suchtberatungsstellen, der Abteilung Prävention der Spandauer Polizei und vielen anderen Partnern veranstaltet.

Frank Bewig, zuständiger Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit: „Ich freue mich, dass ich dazu beitragen konnte, dass die JugendFilmTage Berlin Spandau vom 25.-27. September 2019 zum dritten Mal stattfinden. An drei Tagen erreichen wir fünf Schulen und 22 Schulklassen mit über 600 Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrer. Die JugendFilmTage Berlin-Spandau sind ein wichtiger Baustein der bezirklichen Gesundheitsstrategie „Gesund Aufwachsen in Spandau!“. Die große Nachfrage zeigt, dass

dieses handlungsorientierte Präventionsangebot gut angenommen wird und den Jugendlichen dabei hilft eine kritische Haltung in Bezug auf Alkohol- und Nikotinkonsum zu entwickeln.“

„Jugendliche sollten sich mit den Risiken von Alkohol und Tabak auseinandersetzen. Dafür bieten die Jugendfilmtage eine gute Gelegenheit: Über interessante Filme und an attraktiven Mitmachstationen kommen die Schülerinnen und Schüler mit Fachpersonen ins Gespräch und werden zum Nachdenken angeregt. Durch das Engagement vieler Akteure in den Berliner Bezirken wird mit den Jugendfilmtagen eine Kultur der Verantwortung weiter gestärkt.“, so Kerstin Jüngling, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin.

Janika Jarling, Schulrätin im Bezirk Spandau, empfiehlt das Angebot für Spandauer Schulklassen und betont: *"Im Bereich der Suchtprävention sind handlungsorientierte und lebenspraktische Angebote die beste Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, um sich umfassend und intensiv mit der Thematik Sucht auseinanderzusetzen. Die Spandauer JugendFilmTage schaffen genau ein solches außerschulisches Angebot und erreichen die Jugendlichen mit aktuellen Filmen und ansprechenden Stationsangeboten auf aktive und kommunikative Weise! Die Schulaufsicht Spandau unterstützt das Projekt ausdrücklich und ist hochofret über das gemeinsame Engagement in Spandau für dieses wichtige Thema."*

Pressekontakte:

Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Christina Schadt

Tel. 030 – 29 35 26 15

info@berlin-suchtpraevention.de

Bezirksamt Spandau von Berlin

OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination

Dirk Welzel

Tel. 030 – 90279 4030

d.welzel@ba-spandau.berlin.de

Bezirksamt Spandau von Berlin

Stadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit

Frank Bewig

Tel. 030 – 90279 2260

frank.bewig@ba-spandau.berlin.de